

PRESSEMITTEILUNG - 26.04.23

Anästhesie-Kongress mit 2500 Teilnehmern startet in Düsseldorf - Auswirkungen der Krankenhaus-Reform, Schwerverletztenversorgung, Klimaschutz und ECMO-Therapie auf dem Programm - BioNTech-Vorstand Poetting hält renommierte Weese-Gedächtnisvorlesung

Nürnberg/Düsseldorf. Bei einer Operation soll der Patient tief schlafen und keine Schmerzen empfinden. Die moderne Anästhesie garantiert diese Voraussetzungen. Damit sich das Fachgebiet mit seinen fünf Säulen Narkose, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerzmedizin und Palliativmedizin weiterentwickeln kann, sind Austausch und Fortbildung entscheidend. Entsprechend dem Leitsatz „Wissen schafft Sicherheit“. Deshalb kommen Ende April in Düsseldorf wieder mehr als 2500 Anästhesistinnen und Anästhesisten sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Gesundheitsfachberufen beim „Deutschen Anästhesiecongress“ (DAC) zusammen. Vom 27. bis zum 29. April 2023 stehen im „Congress Center Düsseldorf“ mehr als 500 Vorträge, Präsentationen und Workshops zu den fünf Teilbereichen auf dem Programm.

Namhafte Experten stehen Rede und Antwort

Führende deutsche Medizinerinnen und Mediziner werden den Besucherinnen und Besuchern unter anderem die neuen Leitlinien zur Versorgung von Schwerverletzten erläutern. Ein weiterer Schwerpunkt des Kongresses wird der Beitrag der Anästhesie zum Klimaschutz sein: Wie können Anästhesiegase und Energie bei Narkosen eingespart werden? Intensivmedizinerinnen und Intensivmediziner werden sich in ihren Vorträgen auf dem DAC beispielsweise mit Erkenntnissen zur ECMO-Therapie während der Corona-Pandemie, mit neuen Methoden zur Bekämpfung von Sepsis und mit der Behandlung von Nierenversagen bei Patienten auf der Intensivstation beschäftigen. Außerdem diskutieren Schmerzmediziner, wie die Versorgung von Patienten mit chronischen Schmerzen in Deutschland nach Einbrüchen in der Corona-Pandemie wieder verbessert werden kann. Und im Bereich Palliativmedizin wird unter anderem ausführlich die Frage behandelt: „Sterbehilfe - Womit werden wir konfrontiert?“

„Das Besondere an diesem Kongress ist auch, dass wir mit Expertinnen und Experten Fragestellungen an Schnittstellen zwischen medizinischen Bereichen behandeln“, erklärt der Präsident der „Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin“ (DGAI), Professor Dr. Benedikt Pannen. Ein Beispiel ist der Notarzt-Einsatz bei Palliativ-Patienten, ein anderes die Zusammenarbeit von Arzt und Apotheker auf Intensivstationen.

Eröffnungsshow mit Talk, Musik und Auszeichnungen

Der Anästhesie-Kongress beginnt in diesem Jahr mit einer Eröffnungsshow mit Talk, Musik und Auszeichnungen am 27. April um 17.45 Uhr. Gemäß dem Kongress-Motto „Fortschritt durch Tradition“ wird darin auch über Errungenschaften und Perspektiven für die Anästhesiologie diskutiert. Mit besonderer Spannung wird im Laufe des Kongresses der Vortrag über mRNA-Impfstoffe, ihre Entwicklung und Produktion von Dr. Sierk Poetting, Chief Operation Officer und Vorstand des Corona-Impfstoff-Herstellers BioNTech, erwartet. An vielen Stellen wird auf dem DAC auch die neue Ausrichtung der DGAI spürbar sein, die ab jetzt ihre fünf Teilbereiche stärker präsentieren und auch Gesundheitsfachberufe wie Anästhesie-Pflege und Notfallsanitäter stärker einbeziehen möchte.

Anstehende Reformen diskutieren

Weil sie an vielen Stellen wie zum Beispiel der Notfallmedizin davon betroffen sind, warten die deutschen Anästhesisten gespannt auf die Umsetzung der Reformen der Notfallversorgung und der Krankenhaus-Landschaft. Die Einführung integrierter Leitstellen für die Notrufe 112 und 116 117 sowie integrierter Notfallzentren für die präklinische und klinische Patientenversorgung nennt der DGAI-Präsident „sinnvoll“. Bei der Krankenhaus-Reform, so Pannen, müssten auch die Belange für die Aus- und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten mitgedacht werden.

Neuer Anästhesie-Kongress ab 2024 in Kassel

Um Anästhesistinnen und Anästhesisten und allen anderen Interessierten noch mehr moderne Fortbildungsformate anbieten zu können, werden die beiden großen bekannten Kongresse DAC und HAI ab dem kommenden Jahr zum neuen „Jahreskongress der DGAI“ verschmolzen. Als neuer attraktiver und zentralgelegener Veranstaltungsort schafft das Kongresszentrum in Kassel den Rahmen für einen neuen und attraktiven Kongress mit modernen Sitzungsformaten, mehr Raum für persönlichen Austausch und innovativen Themen der Anästhesiologie für Ärztinnen und Ärzte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mitarbeitende der Gesundheitsfachberufe. Das ebenfalls neu konzipierte „DGAI2Torial“ rundet das umfassende Fortbildungsangebot der DGAI von 2024 an mit einem Online-Vorbereitungskurs auf die Facharztprüfung für Anästhesistinnen und Anästhesisten ab. Denn „Wissen schafft Sicherheit“!

Pressekontakt:

Medienbetreuung

"Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin"
(DGAI) /

"Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten" (BDA)

Neuwieder Straße 9

90411 Nürnberg

Telefon: 0911 93378-33

E-Mail:

presse@dgai-ev.de

presse@bda-ev.de

Internet:

www.dgai.de

www.bda.de